



**KRITERIEN**

**ORIENTIERUNGSHILFE**

**Spieldauer**

< 4 min

< 6 min

< 8 min

< 10 min

< 12 min

**Formaler Aufbau**

einfach  
z.B. dreiteilige Liedform

überschaubar, sich  
wiederholende Formteile

mehrere wiederkehrende Abschnitte in  
jeweils abgewandelter Form

groß angelegte Form, wiederkehrende  
Teile stark verändert

Bezug der Formteile zueinander  
nicht unmittelbar erkennbar

**Tonumfang**

B deutlich unterschritten

B erfüllt

C erfüllt

C gelegentlich überschritten

exponiert in allen Instrumenten

**Schwierigste Tonart**

Es-Dur, B-Dur, F-Dur & Parallele

As-Dur & Parallele

Des-Dur, C-Dur & Parallele

Ges-Dur, G-Dur, D-Dur & Parallele

andere oder nicht zuzuordnen

**Harmonik & Tonsprache**

klare Zuweisung einer  
Tonart für einen Formteil

Beschränkung auf wenige Tonarten &  
vereinzelt Modulationen

stark wechselnde Tonarten  
über die Dauer der Komposition

große harmonische Wegstrecken  
innerhalb kurzer Zeit

Ausschöpfung aller Möglichkeiten  
bis zur Atonalität

**Metrik & Rhythmik in  
schnellen Formteilen**

einfache Patterns gleichbleibend,  
keine Taktwechsel

Patterns rhythmisch abwechselnd,  
keine heterogenen Taktarten

Patterns unterbrochen,  
einfache heterogene Taktarten

Metrik stark variierend,  
alle heterogenen Taktarten

keine metrische Systematik,  
komplexe Takt-Kombinationen

**Melodiebildung in  
schnellen Formteilen**

einfache,  
sangliche Melodie

sangliche Melodie,  
gelegentlich Läufe zur Verzierung

figurale Melodie, Läufe über den  
Effektcharakter hinausgehend

virtuoser Charakter & systematische  
Läufe in allen Instrumenten

unsangliche Sprünge & unsystematische  
Läufe in allen Instrumenten

**Textur in langsamen  
Formteilen**

homophone Textur  
mit Melodie und Begleitung

homophone Textur mit Melodie,  
Kontrapunkt und Begleitung

einfache, polyphone Textur  
mit wechselnden Rollen

polyphone Textur mit stark  
ineinander verwobenen Rollen

komplexe, polyphone Struktur  
mit kaum definierbaren Rollen

**Tempo versus  
Spieltechnik**

einfach

moderat

fortgeschritten

herausfordernd

äußerst schwierig

**Instrumentation**

hauptsächlich im Tutti,  
fallweise reduzierte Besetzung

blockartige Instrumentierung,  
vereinzelt kammermusikalisch

Ob., Fg., Bs-Klar. & Stabspiele  
eigenständig

kammermusikalisch in ungünstigen  
Lagen oder solistisch virtuos

ungünstige Lagen, spieltechnisch  
schwierig auch in Unterstimmen



EINSTUFUNG



A

B

C

D

E

**Einstufung ist nicht Bewertung**

Bei der Einstufung von Stücken wird nicht die musikalische Qualität oder das Handwerk des Komponisten bewertet. Es geht nicht darum, ob ein Stück gut oder schlecht ist, sondern um die Frage der technischen und musikalischen Schwierigkeit einer Komposition. Einstufungen sind immer subjektiv und daher diskutierbar. Allerdings gibt es auch sachliche Kriterien, nach denen die Schwierigkeit einer Komposition festgestellt werden kann. Die vorliegende Tabelle versucht, den Prozess des Einstufens transparent und nachvollziehbar zu machen.

**Vorgang der Einstufung**

Zunächst wird die Partitur hinsichtlich aller Kriterien analysiert. Kann bei einer Kategorie die Stufe nicht eindeutig festgestellt werden, wird nach der Tendenz entschieden. Die Summe aller Kriterien bestimmt die Einstufung der Komposition. Darüberhinaus muss sich die Spieldauer im Rahmen des einzustufenden Schwierigkeitsgrades befinden. Wird sie unterschritten, ist das ein Ausschlusskriterium. Zudem muss die Komposition zwei unterschiedliche Tempi (langsam & schnell) aufweisen.

Bearbeiter:  
Datum:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                               |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|-------------------------------|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | <input type="checkbox"/><br>C |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | <input type="checkbox"/><br>B |